

Riesen-Run auf „Landshut läuft“

Mit 4.200 Anmeldungen ist der Benefizlauf seit Montag so früh ausgebucht wie noch nie

(ku/red) Bei 4.200 Läufern liegt das Teilnehmerlimit für die 18. Auflage von „Landshut läuft“ am Sonntag, 12. April. Am Montagmorgen ist bereits die 4.200. Anmeldung beim Lions-Club Landshut Wittelsbach, dem Veranstalter des Benefiz-Laufs, eingegangen. Damit ist der Lauf so früh ausgebucht wie noch nie. Vielleicht lag es auch daran, dass in diesem Jahr wieder ein exakt vermessener Zehn-Kilometer-Lauf und Halbmarathon angeboten werden kann.

An der Streckenführung ändert sich aufgrund der Brückenbaustelle an der Konrad-Adenauer-Straße indes nichts: Wie im Vorjahr geht es durch die Isarauen und nicht über die Stammstrecke am Isarspitz. Neben dem Zehn-Kilometer-Lauf und dem Halbmarathon gibt es den Bambinilauf (600 Meter), den Kinderlauf (1.200 Meter), einen Fünf-Kilometer-Lauf und eine Fünf-Kilometer-Strecke für Nordic Walker. Die Netto-Zeitmessung erfolgt mit einem Chip, neben einer Urkunde gibt es für jeden Läufer auch ein persönliches Zeitvideo zum Download. Die Teilnehmermedaillen – mit Altstadt samt Martinskirche als Motiv – werden in diesem Jahr aus Nachhaltigkeitsgründen erstmals aus Holz hergestellt sein.

Teilnehmerstärkstes Team wird prämiert

An der Strecke wird es acht Versorgungstationen mit Wasser, Iso-Getränken und Bananen genauso geben wie motivierende Musikgruppen. Preise gibt es für die drei Erstplatzierten der Herren- und Damenwettbewerbe. Zudem erhält das teilnehmerstärkste Team wieder den Team-Cup der „Landshuter



„Landshut läuft“ zählt mittlerweile zu den größten Laufereignissen in Ostbayern.

Foto: Christine Vinçon/Archiv

Zeitung“, dotiert mit 1.000 Euro. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Stadt Landshut, dem THW und dem Roten Kreuz sowie vom ETSV 09 Landshut bei den Kinderläufen. Zudem werden sich vor Ort rund 100 Helfer aus dem Lions-Umfeld engagieren. Ein letztes Mal wird der scheidende Oberbürgermeister Alexander Putz die Schirmherrschaft für „Landshut läuft“ übernehmen.

Zu den Sponsoren von „Landshut läuft“ zählen neben der „Landshu-

ter Zeitung“ die Unternehmen BMW, Dräxlmaier, La Vita, Labertaler Heil- und Mineralquellen. Sämtliche Startgelder und Netto-Erlöse von „Landshut läuft“ fließen auch in diesem Jahr wieder in nachhaltige soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region. Zu den geförderten Projekten zählen Angebote der Fala (Lese- und Rechenpaten), der Lebenshilfe (integrative Ferienbetreuung in der Pestalozzischule), des Landshuter Netzwerks (Suchtprävention), der

Nikolaschule (gesundes Frühstück in der „Klasse 2000“), des Caritas-Kinderheims, des Vereins „ANS Werk“ (Arbeit für behinderte junge Menschen) und des AWO-Frauenhauses. Insgesamt kamen bei allen Läufen bislang 450.000 Euro an Spendengeldern zusammen.

Info

Weitere Informationen zum Lauf sind unter landshut-laeuft.de/info zu finden.